

Am Donnerstag, den 14.01.2016 fand in der Grund- und Ganztagschule St. Martin Ochtendung ein Informations-Abend zur Umsetzung des neuen Betreuungskonzeptes statt, zu dem der Verbandsbürgermeister Mumm eingeladen hatte.

Seit Schuljahresbeginn haben die Eltern in Ochtendung die Möglichkeit, ihre Kinder nach regulärem Schulschluss der GTS um 16.00 Uhr im Rahmen von BilBO (Abkürzung für Bildung – Begeisterung – Offenheit) flexibel bis 17.00 Uhr betreuen zu lassen. Dies kann an einzelnen oder mehreren Tagen bis hin zur ganzen Woche, einschließlich des Freitages, geschehen. Darüber hinaus bietet BilBO die flexible Betreuung an den Schließtagen der Schule sowie an den Nachmittagen der letzten Schultage vor den Ferien. Ergänzend gibt es in den Ferien ebenfalls eine Betreuung in Form verschiedener Ferienprogramme. Das erweiterte Angebot unter der Woche wird von bis zu 25 Kindern genutzt, am ersten Ferienprogramm in den Herbstferien 2015 nahmen insgesamt 22 Kinder teil. BilBO findet aber nicht losgelöst von der GTS statt, es wurde vielmehr in diese integriert: am Montag, dem Projekttag der GTS, beteiligt sich Frau Neckenich, die von der VG für BilBO angestellte Jugendkoordinatorin, an den verschiedenen Angeboten/ Ausflügen und Aktionen, die die Mitarbeiter der GTS mit allen 56 GanztagschülerInnen gemeinsam durchführen. Des Weiteren gibt es dienstags bis donnerstags bereits ab 15.05 Uhr, parallel zu den AG der GTS, eine BilBO-Gruppe.

Nach einführenden Worten von Herrn Mumm stellte die Konrektorin Frau Kübler an diesem Informations-Abend den ca. 30 anwesenden Eltern die oben beschriebene „neue Struktur“ der GTS vor, bevor Frau Brandt als Mitarbeiterin der GTS aus dem Nachmittag erzählte. Im Anschluss berichtete Frau Neckenich wie das neue Betreuungskonzept BilBO mit Leben gefüllt wird. Dieses soll sich an den Interessen der Kinder orientieren, die Stunden werden gemeinsam mit ihnen geplant und durchgeführt. Die Kinder können und sollen hier ihre eigenen Ideen umsetzen und zur kritischen Reflexion und zum Austausch angeregt werden. Im vergangenen Schulhalbjahr wurden so Kooperations- und Koordinationsspiele gespielt, es wurde einerseits kreativ und künstlerisch gearbeitet, andererseits aber auch thematisch, wie z.B. rund um das Thema „Sinneswahrnehmung“.

Zum Abschluss des Abends gab es für die Eltern Raum und Zeit, Rückmeldungen zu geben wie auch Fragen zu stellen. Zusammenfassend fiel das Feedback der Elternschaft sehr positiv aus: die Eltern betonten, dass die gewünschte Flexibilität gegeben ist, auf die Belange der Kinder in der Schule eingegangen wird und die Schüler/innen die „neue“ GTS mit BilBO gerne besuchen.